

Sitzung	Technischer Ausschuss - öffentlich - 07.05.2024		
Beratungspunkt	<b>Stadtwald / Betriebsvollzug 2023</b>		
Anlagen	Anlage – Auszug Ergebnishaushalt		
Kontierung			
Gäste	Dr. Frieder Dinkelaker / Leiter Forstamt Schwarzwald-Baar-Kreis Dominik Bader / Forstamt Schwarzwald-Baar-Kreis		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-018/23 4-047/23	Sitzung TA-Ö TA-Ö	Datum 02.05.2023 19.09.2023

Erläuterungen:**1. Betriebsergebnis 2023****Ergebnishaushalt 2023**

Im Forstwirtschaftsjahr 2023 konnte im **Ergebnishaushalt**, Profitcenter 55.50, folgendes ordentliches Ergebnis erzielt werden (**Anlage**):

	<b>Planansatz 2023</b>	<b>Ergebnis 2023</b>	<b>Ergebnis 2022</b>
Ordentlicher Ertrag	1.663.063,00 €	2.046.462,11 €	2.077.620,34 €
Ordentlicher Aufwand	1.518.762,00 €	1.227.906,31 €	1.219.580,30 €
Ordentliches Ergebnis	+144.301,00 €	<b>+818.555,80 €</b>	+858.040,04 €

Für die Erholungsmaßnahmen ist im ordentlichen Ergebnis ein Aufwand in Höhe von **16.600,-- €** enthalten.

**Finanzhaushalt 2023**

Im Finanzhaushalt gab es verschiedene Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen. Unter anderem wurden 2 Wärmebildkameras für eine effizientere Bejagung beschafft (Kostenpunkt: 3.191,-- €).

Außerdem wurde für die Forstwirte ein digitaler Helmfunk beschafft (Kostenpunkt: 11.042,-- €).

Die ebenfalls geplante Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Revierleitung Wolterdingen-Hubertshofen wurde auf die zweite Jahreshälfte 2023 verschoben, da das alte Fahrzeug noch weiter genutzt werden konnte. Die Lieferung des Neufahrzeuges erfolgte Anfang 2024 (Kosten 40.000,-- €).

### **Rückblick 2023**

Wie bereits in der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses im September 2023 erläutert, hat sich der Holzmarkt 2023 erholt und die Holzpreise sind auf einem guten Niveau geblieben. Der geplante Holzeinschlag wurde aber aufgrund des zusätzlichen Käferholzanfalles im Herbst 2023 mit 28.945 fm um 10.941 fm überschritten (der planmäßige Hiebsatz liegt bei 18.004 fm). Diese „Zwangs-Mehrmenge“ hat sich in den höheren Verkaufserlösen niedergeschlagen.

Aufgrund der langen Trockenphase in den Sommermonaten war wieder einiges an (zeitaufwändigem) Käferholz (11.897 fm) aufzuarbeiten. Nur die regelmäßigen Vor-Ort-Kontrollen in den Forstrevieren gewährleistet, dass befallene Bäume zeitnah erkannt und entnommen werden können, bevor durch Käfernester größere Schäden entstehen.

Sturmholz mit 6.508 fm ist im Sommer und Herbst angefallen, ein bisher eher untypischer Zeitpunkt.

Entwicklung der vergangenen Jahre im Vergleich:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Sturmholz fm	6.508	787	1.300	14.022	901	5.220	1.822	1.150
Käferholz fm	11.897	8.982	3.944	5.026	5.400			
Schneebruch fm	0	0	1.332	0	0	0	-	-
<b>Summe</b>	<b>18.405</b>	<b>9.769</b>	<b>6.576</b>	<b>19.048</b>	<b>6.301</b>	<b>5.220</b>	<b>1.822</b>	<b>1.150</b>
Eschentriebsterben fm	499	246	271	325	195	476	361	650
<b><u>Gesamtsumme</u></b> <b><u>fm</u></b>	<b><u>18.904</u></b>	<b><u>10.015</u></b>	<b><u>6.847</u></b>	<b><u>19.373</u></b>	<b><u>6.496</u></b>	<b><u>5.696</u></b>	<b><u>2.183</u></b>	<b><u>1.800</u></b>

Das angefallene Holz konnte, komplett zu sehr guten Preisen, auf dem einheimischen Holzmarkt veräußert werden. Der Verkauf erfolgte hierbei hauptsächlich an Stammkundschaft.

Die Arbeiten - und damit die Investitionen in den Bereichen Kulturen und Bestandspflege - wurden wie geplant vollzogen.

Der Forst steht weiterhin vor großen Herausforderungen. Das wird die nächsten Jahre auch so bleiben. Die Planbarkeit forstlicher Maßnahmen wird zunehmend schwieriger. Das Forstwirtschaftsjahr 2023 war für den Stadtwald Donaueschingen aber grundsätzlich ein erfolgreiches Jahr.

### **Bereich Ökologie / Waldbau 2023**

Die Begründung und Pflege von Kulturen sowie die Pflege junger Bestände, besonders hinsichtlich des Eschentriebsterbens und des Klimawandels, ist weiterhin der zentrale Arbeitsschwerpunkt für die nachhaltige Entwicklung des Stadtwaldes Donaueschingen.

Die Entwicklung des Eschentriebsterbens, einer Pilzkrankheit die weite Teile der Eschenbestände in ganz Deutschland befallen hat, beschäftigt weiterhin den städtischen Forst. Viele durchgeführte und künftige Arbeiten sind dem Eschentriebsterben geschuldet.

In 2023 wurden weitere 8,3 Hektar bepflanzt, auf denen keine natürliche Verjüngung aufkommt oder die Verjüngung nicht dem waldbaulichen Ziel entspricht. Zusammen mit Nachbesserungen von Fehlstellen in vorhandenen Kulturen wurden insgesamt 22.760 Pflanzen gepflanzt. Auf 21,5 Hektar Kulturflächen wurden die Forstpflanzen gegen Konkurrenzvegetation geschützt.

Auf 46,2 Hektar wurde Jungbestandspflege, also Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung junger Bestände, durchgeführt. Hier erfolgt die zukünftige Weichenstellung der Waldbestände.

### **Aktuelle Situation 2024 und Aussicht**

Der Start in das Jahr 2024 hat - zumindest wettertechnisch - den Forst vor keine Probleme gestellt. Einem sehr nassen und milden Winter folgte ein bisher warmer Frühling, mit reichlich Niederschlägen und bereits sehr hohen Temperaturen. Der Holzeinschlag konnte bisher wie geplant vollzogen werden, allerdings waren Rückarbeiten aufgrund der Nässe einzelner Flächen nur unter erschwerten Bedingungen durchführbar. Die Kulturmaßnahmen werden bzw. wurden planmäßig durchgeführt. Der Sommer wird über die weitere Entwicklung des Borkenkäfers entscheiden.

Nach wie vor werden die beiden Revierleiter mit ihren Forstwirten, wie auch in den letzten Jahren, ein intensives Käfermonitoring betreiben. Dadurch kann schnell und effektiv auf Käferbefall reagiert werden, um größere Schäden im Stadtwald zu verhindern.

Für das Jahr 2024 ist ein planmäßiger Holzeinschlag vorgesehen. Der Holzmarkt hat sich gut entwickelt; nach wie vor gibt es eine gute, regionale Holznachfrage. Die Holzpreise sind stabil und mit den meisten Kunden bis zum 30. Juni fest vereinbart. Wie sich die derzeitige Inflation auf die heimische Wirtschaft und damit auch letztlich auf den Holzmarkt auswirkt, lässt sich jedoch aktuell nicht klar vorhersagen. Weitere Signale am Markt sind abzuwarten, so dass auch ein wirtschaftlicher Aufschwung für die Holzindustrie von Nöten ist.

Derzeit ist davon auszugehen, dass der Stadtwald in 2024 ein positives Betriebsergebnis erwirtschaften wird.

## **2. Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr 2024**

Für das laufende Jahr 2024 sind folgende Planzahlen vorgesehen:

Ordentliche Erträge	1.509.063,00 €
Ordentliche Aufwendungen	<u>1.361.614,00 €</u>
Ordentliches Ergebnis	147.449,00 €

### **Investitionen**

Für 2024 sind verschiedene Anschaffungen in Höhe von **3.000, -- €** (Fällkeil, Freischneider u.a.) geplant.

Zur aktuellen Situation am Holzmarkt sowie dem bisherigen Verlauf der Forstbetriebsarbeiten wird in der Sitzung berichtet.

1
Z
BM
IN
OB

### **Beschlussvorschlag:**

1. Das Betriebsergebnis 2023 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bericht zum laufenden Haushalt 2024 wird zur Kenntnis genommen.

### **Beratung:**